Senioren-Monitor

Informationen des Seniorenbeirats Telekom Stuttgart 2 für alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telekom in der Metropolregion Stuttgart, die tätig waren in den Kundenbereichen Vertrieb, Verwaltung, Service Technik und im Zentrum Wholesale.

Ausgabe Frühjahr (1-2022)
Herausgabe am 28.03.2022

Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2, Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart

Ihr Seniorenbeirat im Internet

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Programm gefällt und danken herzlich für eine Spende zur Unterstützung unserer örtlichen Seniorenarbeit.
IBAN: DE43600100700147670709

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1
Wichtige Adressen 2
Durch den Plattenwald ins Murrtal 4
Radfahren ist gesund… 7
Einladung zur Radtour mit Andreas 7
Neues vom Erholungswerk 4
Digitale Gästemappe 8
8 Kilometer Parklandschaft… 6
Schönes und Unbekanntes im fränkischen Seenland .7
GEDENKTAGE IM BERICHTSZEITRAUM 3
Impressum....3
DAUERTERMINE 3
Wanderplan 2022....9
Veranstaltungskalender 2022 11
Urteil zur Rückforderung von Bankgebühren 11
Rätsel zum Osterfest 12

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

nachdem wir hoffnungsvoll und mit Zuversicht ins Jahr 2022 starten durften, verfinsterte sich die Stimmung dramatisch nach dem feigen Überfall von Putins Russland und dem folgenden Vernichtungskrieg gegen die Bevölkerung der Ukraine. Wie nahe steht die Welt Ende März am Abgrund des 3. Weltkrieges?

Am 11. Januar 2022 konnte sich das Redaktionsteam wieder einmal persönlich treffen. Unsere Regionalleiterin Frau Gaiser hatte es ermöglicht, dafür ein herzliches Dankeschön.

Es gab inhaltlich und organisatorisch wesentliche Dinge zu diskutieren und zu entscheiden. Hier einige Informationen über die beschlossenen Neuerungen und Änderungen:

Der Seniorenmonitor erscheint künftig wieder viermal im Jahr.
Der Druck soll in der Bundesanstalt ausgeführt werden.
Die Printausgabe wird deshalb auf maximal 12 Seiten reduziert.
Hierdurch wird möglicherweise auch an den Portokosten gespart.
Mit dieser Ausgabe 1/2022 liegt ein erstes Ergebnis vor Ihnen.
Wir bitten sehr um Rückmeldung unserer geschätzten Leserschaft.

Leider haben wir noch kein Seniorenbüro gefunden. Deshalb müssen wir unsere Angebote einschränken. Das bedeutet, dass wir unsere Sprechstunde an Dienstagen von 10 - 12 Uhr nur telefonisch (Hotline 0160 97 73 61 08) anbieten können. Unsere interne Kommunikation führen wir ebenfalls am Telefon oder per Zoom-Videokonferenz. Das Gremium kann nach Absprache mit der Regionalleitung im Kuppelsaal der BAnst P/T in der Maybachstraße dreimal im Jahr treffen, zumindest bis zum Umzug dieser nach Bad Cannstatt im Herbst.

Herzliche Ostergrüße von Ihrem/Eurem Seniorenbeiratsteam
Lothar Sohns

WICHTIGE ADRESSEN

Wichtige Adressen

Betreuungsstelle beim Rentenservice	Ruhestandsbeamte Telekom
Deutsche Telekom Services Europe HR-Kundenservice Team Rentner Postfach 400163 50831 Köln Service und Informationen für Rentner Telefonnummer (Kostenfrei) 0800 330 7571 Montag bis Freitag von 07:30 bis 16:00 Uhr E-Mail: Rentner.service@telekom.de Alle Änderungen müssen schriftlich angezeigt werden! Formulare für Anschrift- und Bankdatenänderungen finden Sie hier: https://www.telekom.com/de/konzern/ehemalige-beamte/ansprechpartner--allgemeines-und-formulare **Barmer Krankenkasse** Postanschrift: BARMER 73524 Schwäbisch Gmünd Tel.: 0800 3331010 E-Mail: service@barmer.de Barmer Corona-Hotline: 08008484111	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Heinrich-Konen-Strasse 1 53227 Bonn Standort Stuttgart: Maybachstr.54/56 70469 Stuttgart Bei Fragen zu Bezügemitteilungen, Kindergeldangelegenheiten, Lohnsteuerbescheinigungen, Meldungen von Sterbefällen, Veränderungsmitteilungen usw. wenden Sie sich bitte an Ihr Kundencenter Versorgungsservice. Tel.: 0711 88209966 (auch aus dem Ausland) Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr Fax:0711 974414439 E-Mail: versorgung@banst-pt.de DE-Mail: Versorgung@banst-pt.de-mail.de
Betreuungswerk Post Postbank Telekom	**Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2**
Regionalstelle Stuttgart Postfach 30 02 61, 70442 Stuttgart Maybachstrasse 54/56, 70442 Stuttgart Tel: 0711 9744 13610 (Kathrin Gaiser) Fax 0711 974413619 Homepage www.betreuungswerk.de E-Mail: mail@betreuungswerk.de	Telefon-Sprechstunden dienstags 10:00-12:00 Uhr Tel: 0160 97 73 61 08 Fax:032222496712 Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart E-Mail: buero@telekomsenioren-stuttgart2.de Homepage: www.telekomsenioren-stuttgart2.de Spendenkonto des SBR: DE43600100700147670709
Erholungswerk Post Postbank Telekom e.V	**Personalkundschaft Telekom (Personalverkauf)**
Postfach 30 03 24, 70443 Stuttgart Urlaubstelefon: 0711 9744 12825 Fax: 0711 9744 13599 Mo. – Fr. von 9.00 bis 16.00 Uhr Homepage: https://www.ErholungsWerk.de E-Mail: Urlaub@ErholungsWerk.de	Kundentelefon: 0800 33 01028 Mo. - Fr. 8:00 -18:00 Uhr Profitieren Sie als Rentner und Pensionär der Mehrheitsbeteiligungen der Telekom in Deutschland: Sichern Sie sich und Ihren Freunden einen Preisvorteil. Alle Infos finden Sie hier: https://personalverkauf.telekom.de/ Wichtig zu wissen: Personalrabatt darf nur für Einkäufe/Bestellungen über das zuvor genannte Internet-Portal gewährt werden. Im Telekomshop werden Sie leider nicht beraten. Hierfür wenden Sie sich im Rahmen unserer Sprechstunden bitte an Ihren Seniorenbeirat.
Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK)	**Änderungsdienst**
Post PBeaKK, 70467 Stuttgart Service-Rufnummer 0711/346-5 29 96 Mo - Do: 7:30 – 18:00 Uhr, Freitag 7:30 – 16:00 Uhr Fax: 0711 346 529 98 Homepage: www.PBeakk.de E-Mail: Service@PBeaKK.de	Bei Veränderungen wären wir für ein Feedback dankbar. Schreiben Sie uns gerne eine Mail. ***buero@telekomsenioren-stuttgart2.de***

SPENDEN:
Wir freuen uns sehr, wenn Ihnen unsere Arbeit und unser Programm gefällt. Wir danken Ihnen herzlich für eine Unterstützung unserer örtlichen Seniorenarbeit durch eine Spende. ***Spendenkonto unseres SBR: DE43 6001 0070 0147 670 709***
Wir sind ein ehrenamtliches Organ des Betreuungswerks Post Postbank Telekom. Dieses ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Ab einer Spende von 300 Euro (Gesamtjahresbetrag) bekommen Sie automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt. Bis zu diesem Betrag reicht dem Finanzamt eine Kopie des Kontoauszugs. Sollten Sie für einen niedrigeren Betrag dennoch eine Zuwendungsbestätigung benötigen, können Sie diese per Mail an buero@telekomsenioren-stuttgart2.de gerne anfordern.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit. Dann erhalten Sie immer unsere neuesten Informationen!

GEDENKTAGE IM BERICHTSZEITRAUM

Der Seniorenbeirat gratuliert…

Zum 70. Geburtstag
Ulrich Brodbeck
Peter Herlan
Melitta Müller
Wilfried Naß
Jutta Speck
Jutta Zack

Zum 75. Geburtstag
Hannelore Simon,
Jürgen Staffelt,
Roger Wenz,

Zum 80. Geburtstag
Helmut Bellon
Rolf Berger
Roland Fuhr
Lothar Killinger
Dieter Krumm
Anton Post
Ullrich Schäffer
Günter Schraag
Inge Steinhübel
Josef Stephan
Herman Weiß

Zum 85. Geburtstag
Klaus Günzel
Walter Kühne
Else Paul
Georg Trelenberg
Ewald Schäfer
Ingeborg Münz

Zum 90. Geburtstag
Ingeborg Glaser
Herbert Ritter

Zum 92. Geburtstag
Friedrich Glaser
Gerhard Kohler

Zum 95. Geburtstag
Margarete Hirsch

Zum 97. Geburtstag
Ina Ewe

WIR TRAUERN UM

Im Berichtszeitraum sind verstorben (auch nachträglich in Erfahrung gebracht):

Manfred Baum
Erna Gärtig
Fritz Kehrer
Wolfgang Schatz
Gerhard Seyferle
Horst Unger

IMPRESSUM

Herausgeber: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart2,
Sprecherteam: Lothar Sohns und Manfred Wunderlich
Der Senioren Monitor erscheint viermal jährlich.
Die nächste Ausgabe (2022-2) soll voraussichtlich im Juni 2022 herauskommen.

Postanschrift: Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2, Postfach 50 20 20, 70369 Stuttgart
Hausanschrift: c/o Lothar Sohns, Mayenner Str. 12
71332 Waiblingen
E-Mail: buero@telekomsenioren-stuttgart2.de
Internet: http://telekomsenioren-stuttgart2.de/

Redaktionsteam: Claudia Speck (CSp), Manfred Wunderlich (MW), Wolfgang Prestel (WPr) und Lothar Sohns (LS)

Beiträge: Margot Dönges (MD) und Wolfgang Prestel (WPr).

Der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 ist ein ehrenamtliches Organ des Betreuungswerks Post/Postbank/Telekom, Regionalstelle Stuttgart

v.i.S.d.P. Lothar Sohns

DAUERTERMINE

(außer an Feiertagen)

SENIOREN-SPRECHSTUNDE

Immer dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, telefonisch unter 0160 97 73 61 08 oder per E-Mail an buero@telekomsenioren-stuttgart2.de.

SENIOREN-STAMMTISCH

Vorläufig im Rahmen einer Videokonferenz als Ersatz für den wegen Corona abgesagten Treff in “Sophie‘s Brauhaus“ Bad Cannstatt zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der ehemaligen TNL.

BESUCHSDIENST

Der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2 bietet einen Besuchsservice für Senioren, die sich einen solchen Besuch wünschen. Der Besuchstermin wird zuvor telefonisch vereinbart. Deshalb informieren Sie uns bitte, wenn entsprechende Wünsche bestehen.

UMGANG MIT FOTOGRAFIEN

Bei unseren Veranstaltungen wird von Fotografen und Teilnehmern fotografiert. Die Fotos sollen in Veröffentlichungen (Print und/oder Online) erscheinen.

Falls Sie mit der Veröffentlichung von entsprechenden Aufnahmen, auf denen Sie abgebildet sein könnten, nicht einverstan-den sind, so bitten wir Sie uns, dieses schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) mitzuteilen

DURCH DEN PLATTENWALD INS MURRTAL

Wanderbericht vom 18. November 2021: „Backnang – Plattenwald – Murrtal“ von Manfred Trost

Wenn fünfzehn wanderwillige Kolleginnen und Kollegen kurz hintereinander an drei verschiedenen Bahnsteigen eines Bahnhofs mit mehreren Ausgängen ankommen, kann`s für den Wanderführer schon mal hektisch werden. So geschehen in Backnang bei der letzten Wanderung des Jahres 2021. Also, letztlich gelang es dann doch, alle zu einem gemeinsamen Treffpunkt zu lotsen.

Mit einem gemütlichen Gang durch die sehenswerte Altstadt ins Tal der Murr, immer bergab und deshalb gerade recht zum Einlaufen, gelang schon mal ein entspannter Auftakt. Allerdings währte die Gemütlichkeit nicht lange, weil nach der Überquerung des Flüsschens ein kurzer, aber heftiger Anstieg durch die etwas weniger besichtigenswerten Vorstadtviertel den Puls nach oben trieb.

Bei abnehmender Häuserdichte und mehr Grün zwischen den Gebäuden ging auch diese Qual zu Ende, bis zum Waldrand stieg der Weg mäßig zwischen Wiesen, Äckern und Gärten an. Hier oben liegt das Backnanger Naherholungsgebiet Platte mit der großen Wegkreuzung, von der strahlenförmig und etwas verwirrend mehrere Wanderwege in den Plattenwald hineinführen. Nimmt man den richtigen (wir haben´s geschafft), steht man nach dem Queren einer kleinen Senke vor dem Wildgehege. Obwohl wir uns alle vorbildlich benahmen, war weit und breit kein Tier bereit, sich zu präsentieren. Für diese Enttäuschung wurden wir aber bald darauf entschädigt, denn beim Verlassen des Waldes öffnete sich ein beeindruckender Blick aufs Murrtal und seine Umgebung, dem nur noch etwas Sonnenschein zu mehr Glanz verholfen hätte.

Ein kurzer Abstieg, und wir standen wieder unten am Wasserlauf. Diese zweite Begegnung, gar nicht so weit von der Stadt entfernt, zeigte eine ganz andere Murr: vorher das kanalisierte Gewässer inmitten des Autoverkehrs, jetzt Uferwiesen, ringsum Grün, im Wald stellenweise ein fast schluchtähnliches Bild. Nur schade, dass man den Weg direkt am Ufer hier nicht gehen konnte, weil er zu glitschig war.

Wo das Tal wieder breiter wird, an der sogenannten Pfaffenrinne, hat man aus ehemals öden Wiesen ein Biotop gestaltet, das vielen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bietet. Eine Aussichtsplattform bot uns Gelegenheit für eine kurze Pause und Einblicke in das kleine Naturparadies, das im November selbstverständlich weniger herzuzeigen hat als in den warmen Monaten.

Das große Gelände des Freibads, für das ganz ähnliche jahreszeitliche Einschränkungen gelten, kündigte die nahe Stadt an. Verfallene und schon abgerissene Fabriken, dazwischen renovierte Industriegebäude mit neuer Verwendung prägen das Aussehen dieses Stadtteils entlang der Murr. Hier standen wir (etwas zu früh) vor der Gaststätte Eintracht. Es schien, als habe man dort wegen unseres zeitigen Erscheinens nicht mehr alles so ganz im Griff, aber nach längerem Warten waren wir dann doch mit Essen und Getränken versorgt.

Weil es bis zum Bahnhof noch einige Höhenmeter sind, von der Gehstrecke ganz abgesehen, und weil fast vor der Wirtshaustür ein Bus abfährt, war dies für die meisten das Verkehrsmittel der Wahl. Einige bevorzugten den Verdauungsspaziergang zur S-Bahn. Aber egal, alle zusammen haben die guten Eindrücke eines gelungenen Wandertags mit nach Hause genommen.

Bericht: Manfred Trost, Fotos MWu

AUFFRISCHUNGSIMPFUNG

Die STIKO empfiehlt allen grundimmunisierten Personen ab 12 Jahren eine Auffrischungsimpfung. Erwachsene (Personen ab 18 Jahren) sollen 3 Monate nach der Grundimmunisierung „geboostert“ werden. Dazu ist eine einmalige Impfung mit einem mRNA-Impfstoff (Comirnaty® oder Spikevax®) vorgesehen. Auch Personen, die mit dem Impfstoff Vaxzevria® von AstraZeneca grundimmunisiert sind, können eine Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff erhalten. Vaxzevria® kommt seit Dezember 2021 in Deutschland nicht mehr zum Einsatz. Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren wird eine Boosterung mit Comirnaty 3 bis 6 Monate nach der Grundimmunisierung empfohlen. Als „geboostert“ gilt man ab dem Tag der Auffrischungsimpfung (3. Impfung/“Boosterung“). Ziel der Auffrischungsimpfkampagne ist es, schwere Krankheitsverläufe zu verhindern und die Verbreitung der Infektionen einzudämmen.

TECHNISCHER AUSFLUG IN DIE GESCHICHTE DER STUTTGARTER STRAßENBAHN.

Besuch des Straßenbahnmuseums der SSB in Bad Cannstatt am 19.01.2022

Genau 20 Kolleginnen und Kollegen waren gekommen zur ersten Veranstaltung im Jahr 2022. Eine Führung durch das Straßenbahnmuseum Stuttgart stand auf dem Programm des heutigen Tages. Der Rundgang startete pünktlich um Halb Elf und wurde fachkundig begleitet von Herrn Frank Ziegler, einem Vorstandsmitglied des Vereins Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V., kurz SHB.

Wir erfuhren, dass das Stuttgarter Straßenbahnmuseum seinen Namen erst seit ein paar Jahren trägt. Am 4./5. Juli 2009 eröffnete das neue Straßenbahnmuseum in Bad Cannstatt, die "Straßenbahnwelt Stuttgart". Diese Einrichtung wird in enger Kooperation zwischen der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) und dem Verein Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V. (SHB) betrieben. Seit 28.7.2018, genau 150 Jahre nach der Eröffnung der ersten Pferdebahnstrecke, heißt die Straßenbahnwelt Stuttgart nun Straßenbahnmuseum Stuttgart.

Herr Ziegler ließ die Geschichte der Stuttgarter Straßenbahnen Revue passieren; von den ersten Pferdebahnen, die damals vor über 150 Jahren noch von zwei separat tätigen Gesellschaften betrieben wurden über die ersten Schritte der Motorisierung bis zur Umstellung auf elektrische Traktion. Aus heutiger Sicht moderner Ausflugsfahrten wäre eine Stadtrundfahrt auf der „Freiluftetage“ einer Pferdebahn sicherlich ein besonderes Highlight.

Nach einem ausführlichen geschichtlichen Exkurs stiegen wir erst einmal ein in die geschichtsträchtige Linie 6 aus dem vorigen Jahrhundert. Für uns „ältere Semester“ war es doch etwas beschwerlich, die Höhe des Wagens zu erklimmen so ganz ohne Bahnsteigaufbau. Aber trotz Corona - alle waren ja geboostert- scheute keiner die räumliche Enge im Waggon, und so füllte sich die „Sechs“ wie zu ihren besten Zeiten. Anstelle eines Schaffners kam unser Herr Ziegler nun auf die Plattform und hatte so einige Anekdoten und Geschichtliches zu erzählen.

Munter ging es weiter durch die wunderbare Ausstellung zu historischen Bahnen aus Esslingen, mehreren damals eigenständigen Stuttgarter Nachbarstädten und zu guter Letzt auch einer Gruppe teils restaurierter, teils noch recht verfallener Linienbusse. Zu jedem Ausstellungsobjekt hatte Herr Ziegler eine Geschichte parat und die fast zwei Stunden vergingen wie im Flug und wir verließen die Wagenhalle gegen 12:40 Uhr.

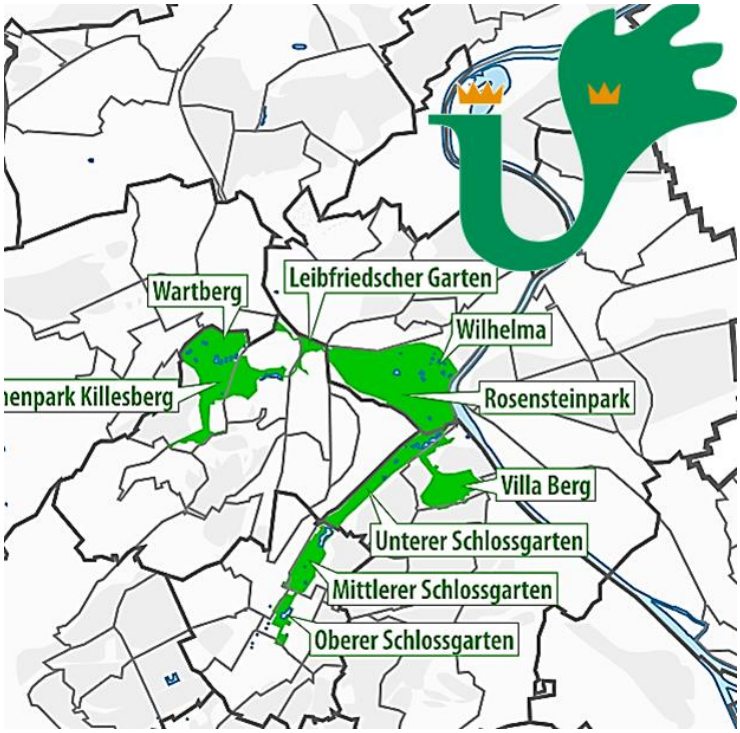
Der größte Teil der Gruppe marschierte in zwei Abteilungen zum Mittagstisch ins Brauhaus von Sophie, einige wenige nahmen gleich die Bahn in Richtung Heimat. Aber alle waren sich einig: Die erste Veranstaltung des Jahres 2022 war voll und ganz gelungen. Bericht: LS, Fotos: LS, WPr und G. Bohnacker

8 KILOMETER PARKLANDSCHAFT…

…vom Hauptbahnhof bis zum Killesbergpark - Wanderbericht „Grünes U“ (17.02.2022)

Man könnte meinen, das Februarwetter wolle im Zweijahres - Rhythmus unsere Leidensfähigkeit prüfen. Wie im Jahr 2020 zwischen Wernau und Kirchheim drohten auch diesmal Stürme mit herabfallenden Ästen zum gefährlichen Hindernis zu werden. Beim morgendlichen Treff im Stuttgarter Hauptbahnhof waren sich nach kurzer Diskussion aber alle einig, dass man die Wanderung wagen solle, denn der Wind hatte nachgelassen, sogar die Sonne blinzelte hinter den Wolken hervor.

Wie ein massiver Riegel liegt die monströse Baustelle „Stuttgart 21“ im Nesenbachtal. Wer den Wegzeigern in der Klettpassage folgt, die zum Schlossgarten weisen, geht in die Irre, steht am Ende vor einem unüberwindlichen Bauzaun. Als tapferer Wanderer hat man sich seinen Weg schon selbst zu suchen, hinauf in den Bahnhof, hinaus ins Freie, die Rampe abwärts… Wir haben ihn gefunden!



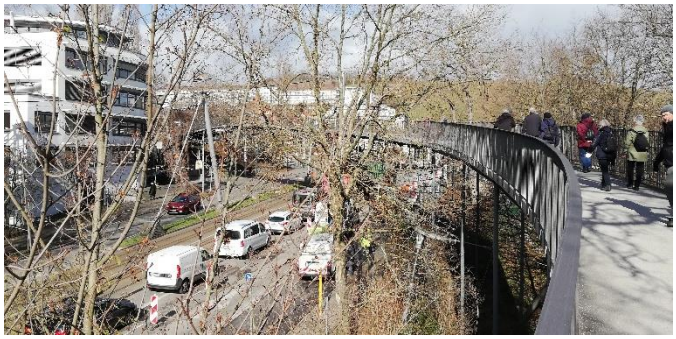
Schließlich schlängelt sich der provisorische Durchgang, Fußgänger und Radfahrer vereinend, zwischen Baugrube und Planetarium dem Grünen zu. Was zur Frage überleitet: was ist das Grüne U? Wer den Stadtplan betrachtet, sieht zwischen Neuem Schloss und Killesberg einen Grünzug mit Lücken, der an ein schiefes U erinnert. Aus Anlass der Internationalen Gartenbauausstellung 1993 (IGA) haben sich die Verantwortlichen an eine alte Idee aus den 1920er Jahren erinnert, die Lücken mit Übergängen geschlossen und damit ein zusammenhängendes Erholungsgebiet geschaffen.

Gleich zu Beginn des noch unbeschädigten Schlossgartenteils, von Alteingesessenen „die Anlagen“ genannt, war kurzer Halt an einer Ruine angesagt. Hier stehen die kläglichen Reste eines ehemaligen Prachtbaus, dem „Neuen Lusthaus“, das am Platz des jetzigen Kunstgebäudes den württembergischen Herzögen (nicht dem Volk!) als Vergnügungsstätte diente. Nach vielen Umbauten und einem Brand blieb am Ende der Abbruch und 1904 das Aufstellen des verbliebenen Gemäuers im Schlossgarten.

Das schlechte Wetter hatte sich wohl doch noch nicht ganz zum Rückzug entschlossen: kurz vor dem Mineralbad Berg bremste uns eine kurze, aber sehr heftige Sturmbö, und die Blicke wanderten sorgenvoll zu den Bäumen. Die anschließende Mühe beim Aufstieg zum Schloss Rosenstein wurde belohnt durch die Aussicht aufs Neckartal, Bad Cannstatt und den Schurwald. Wir mussten diesen Blick stehend und in der Kälte genießen, König Wilhelm I. hatte es im 19. Jahrhundert besser. Er saß hinter seinem Schlossfenster in einem weichen Sessel. Überhaupt dieser Wilhelm: das sündhaft teure Schloss, als Sommerresidenz nur Zweit- oder Drittwohnung und auf Staatskosten gebaut, gefiel ihm dann doch nicht so sehr, denn er hat es nur gelegentlich bewohnt.

Auch hier oben konnte es der Sturm nicht lassen, uns noch einmal kräftig durchzuschütteln, garniert mit erfrischenden Regentropfen. Am Rand der Wilhelma gab‘s Gelegenheit für einen kurzen Abstecher zu einigen Gehegen, wo man Tiere ganz ohne Eintrittsgeld sehen kann.

Weiter oben beim Löwentor führt eine elegant geschwungene Brücke über die Autoschneise Nordbahnhofstraße hinüber in den Leibfried'schen Garten. Hier stand in einer Grünanlage die Villa des Schokoladenfabrikanten Moser (Moser - Roth), später gekauft von einem begüterten Herrn Leibfried und im Krieg zerstört. Anlässlich der schon erwähnten IGA wurde das Gelände zu einer Kunststation aufgewertet, anschließend hat sich die Stadt aber kaum mehr darum gekümmert. Man sieht's leider!



Danach empfiehlt es sich, und wir haben es auch so gemacht, den Verkehrsknotenpunkt Pragsattel durch Nebenstraßen zu umgehen. Entlang der Stresemannstraße war bald der Killesberg – Eingang erreicht, nach wenigen Schritten bergauf auch die Weinstube Killesberg, wo schon vier Vorwanderer (dank öffentlichem Nahverkehr) am langen Tisch warteten. Der erwies sich nach anfänglichem Gedränge trotzdem noch als zu kurz, aber nach Verlängerung hatten dann doch alle Fünfzehn Platz und konnten Essen und Getränke genießen. Wer wollte, hatte es danach nicht weit zur nächsten Haltestelle – oder konnte sich am Verdauungsspaziergang hinab durch die Wartberganlagen zum Nordbahnhof beteiligen; auch das noch als kleiner Teil des „Grünen U".

Bericht: Manfred Trost, Fotos: LS

RADFAHREN IST GESUND…

…und für jedes Alter geeignet… Die rhythmische Bewegung wirkt entspannend auf unseren Körper und reduziert Stresshormone. Nach einer halben Stunde auf dem Rad werden sogar Glückshormone ausgeschüttet. Deshalb hilft Radfahren auch depressiven Verstimmungen vorzubeugen.

Wer regelmäßig Fahrrad fährt kann besser schlafen und viel für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden tun. Der Herzrhythmus wird optimiert, der Blutdruck gesenkt und das schädliche Cholesterin wird abgebaut. Abgesehen davon lässt sich die Umgebung mit dem Fahrrad ohnehin viel besser erkunden und das ganz ohne lästige Staus und nervige Parkplatzsuche und schont dazu noch unsere Umwelt.

EINLADUNG ZUR RADTOUR MIT ANDREAS

Kommt mit eurem Rad zu unserem Fahrradtreff immer am dritten Mittwoch im Monat von April bis Oktober. Dauer ca. 3 Stunden. Der aktuelle Treffpunkt wird per Nachrichtenblatt (E-Mail) rechtzeitig mitgeteilt. Ich freue mich über jede Teilnahme. Voraussetzung, es gibt wegen Covid-19 keine Einschränkungen. Bitte richten Sie Ihre Fragen, Ihre Anmeldungen oder auch ggf. Anregungen an:

Andreas Bucher: E-Mail: andy.bucher@t-online.de - Telefon: 0151 56545421

SCHÖNES UND UNBEKANNTES IM FRÄNKISCHEN SEENLAND

VORSCHAU AUF UNSEREN TAGESAUSFLUG AM DONNERSTAG, DEN 09. JUNI 2022

Durch das wasserreiche Altmühltal fahren wir zuerst nach Wolframs-Eschenbach. Auf den ersten Blick ist das eine Kleinstadt wie jede andere auch. Industriegebiet, Einfamilienhäuser, großer Campingplatz, toller Spielplätze. Ein kurzer Spaziergang um den Weiher am Grüngürtel empfiehlt sich.

Aber der Ort hat ein schweres Erbe zu tragen. Der komplett erhaltene historische Ortskern mit Gebäuden aus dem frühen Mittelalter muss erhalten werden. Schon 800 Jahre n.Chr. gab es dort eine Ansiedlung. 400 Jahre später erschien ein Dichter und Minnesänger im Ort, erzählt seine Geschichten und verschwand wieder. In seinen heiligen Kral? Niemand weiß das genau. Wechselnde Herrscher kamen und gingen über die Jahrhunderte. Die Deutschordensritter behaupteten sich. Sie bauten die Festung, die heute noch besteht. Die Bayern Könige setzten Wolfram 1861 ein Brunnen- Denkmal im Ortsmittelpunkt. Erst 1917 wurde die Stadt in Wolframs-Eschenbach umbenannt.

Nach einer Stadtführung und danach etwas Freizeit verlassen wir Wolframs-Eschenbach und fahren dorthin, wo der Hopfen wächst. Mitten ins fränkische Seenland! An der Sonnenseite der Brombachseen und des Igelsbachsees liegt die Bierbrauer-Stadt Spalt. Dort pflegt man die fränkische Kultur. Wegen seiner über 1200 Jahre erhaltenen Einzigartigkeit ist auch Spalt absolut sehenswert: Arrest Turm, Hopfen Häuser, Oberes Tor mit Handwerkerstube, Museum…

Im „Bayerischen Hof" treffen wir uns um 17.00 Uhr zum Abendessen.

Wir fahren mit Musikreisen Schweicker aus Wäschenbeuren. Die Reiseleitung liegt in den bewährten Händen unserer Margot Dönges. Aus verkehrstechnischen Gründen starten wir diesmal am Bahnhof Lorch (VVS-Endpunkt). Die Rückfahrt endet zuerst am Bahnhof Loch und später auch in Bad Cannstatt. Die Kosten dieser Ausfahrt betragen für Busreise und Führung 29,00 €. Das Abendessen, Getränke und alle Erfrischungen in Wolframs-Eschenbach und Spalt zahlt bitte jede*r selbst.

Das SBR-Team versendet eine Einladung und die Anmeldunterlagen mit separater Post bzw. E-Mail nach Ostern an alle gelisteten Seniorinnen und Senioren.

NEUES VOM ERHOLUNGSWERK

DIGITALE GÄSTEMAPPE

IMMER PERFEKT INFORMIERT: FÜR NOCH MEHR FREUDE IM URLAUB

Gäste des ErholungsWerks haben ab sofort alle Informationen zu ihrem Urlaub immer und überall auf ihrem Smartphone oder Tablet zur Hand. Mit der digitalen Gästemappe erfahren Sie alles Wichtige zu Ihrer Unterkunft von der An- und Abreise über WLAN-Zugangsdaten, Hygieneregeln, das Gäste A bis Z bis zu Speisekarten. Dazu gibt es jede Menge Ideen, Inspirationen und tolle Tipps rund um den Urlaubsort. Ganz einfach finden, was Sie suchen. Kontaktlos, praktisch und hygienisch.

DIGITALER UND NACHHALTIGER SERVICE VON ANFANG AN

Die moderne, digitale Version der Zimmermappe ergänzt für Sie den persönlichen Service vor Ort in der Ferienanlage. Neben der früheren Gästemappe in Papierform werden viele Flyer oder Broschüren unnötig. Das schont die Umwelt. Und ist rund um die Uhr verfügbar.

DIGITALER REISEFÜHRER

Schon vor dem Urlaub und währenddessen haben Sie viele Möglichkeiten, sich über ihre Destination zu informieren. In der App gibt es die besten Tipps für Ausflüge in der Region, Sehenswürdigkeiten, Touren und Veranstaltungen. Sie suchen Events oder Sportkurse? Hier werden Sie fündig. Ob das Wetter dabei mitspielt, erfahren sie ganz nebenbei in der integrierten Wettervorhersage.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Begleiter für Ihre Reise (u. a. Ausflüge, Tipps, Einkaufs- und Restaurantmöglichkeiten)
- Informationen rund um Ihre Ferienanlage
- Kurzfristige Angebote erhalten: Verpflegung, Ausflüge, Rabattaktionen und vieles mehr

SO EINFACH ERHALTEN SIE DIE APP

Die App können Sie sich einfach und kostenlos in Ihrem App Store (iOS) oder Google Play App Store (Android) unter „ErholungsWerk" herunterladen. Schon bei Ihren Reiseplanungen ist die App eine wertvolle Unterstützung. Freuen Sie sich auf die wunderschöne Zeit, die vor Ihnen liegt. Weitere Informationen und alle Urlaubsangebote des ErholungsWerks gibt es im aktuellen Jahreskatalog und im Internet unter www.ErholungsWerk.de.

Bei Urlaubsreisebuchungen mit dem Erholungswerk vergessen Sie bitte nicht, die ***Multiplikatoren-Nummer 1027*** Ihres Seniorenbeirats anzugeben. Wir bekommen eine kleine Provision, die wir in die örtliche Seniorenarbeit investieren können.

WANDERPLAN 2022

Bitte bei allen Abfahrten ab Stgt Hbf beachten: Treffpunkt zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften in der Klett-Passage (nahe der Polizeistation) vor der Abfahrt oder in jedem Fall am Startpunkt der Wanderung.

21.04.2022	*Forsthaus I – Bernhardsbachtal – Bärensee – Büsnau – Katzenbachsee – Naturfreundehaus Vaihingen*
Treffpunkt:	Feuerbach Bf., Busbahnhof am Kiosk ab 09:20 Uhr
Abfahrt:	9:39 Uhr Bus 91 vor dem Kiosk, Ankunft ca. 10:07 am Forsthaus Parkplatz, Start: 10:10 Uhr am Forsthaus Parkplatz
Gehstrecke:	ca. 8,6 km, reine Gehzeit ca. 2 Std, 45 min, 2 kräftige Anstiege, ansonsten meist eben
Einkehr:	Naturfreundehaus Vaihingen, ca. 13:00 Uhr, danach noch ca. 15 min Fußweg zur Bushaltestelle Lauchhau
Rückfahrt:	mit Bus 91 „Lauchhau Pos.3“ zur Uni Vaihingen – immer **26, **56 Umstieg auf die S-Bahnen (die zeitlich schnellere Variante) oder weiter mit demselben Bus bis Feuerbach Bf
Führung:	Gerhard Wäschle, Tel.: 0711 /886 886, am Wandertag: 0171 – 930 67 16

19.05.2022	*„Von Schlichten auf dem Kaisersträßle (Waldweg) nach Oberberken“*
Treffpunkt:	Stgt Hbf um 9.15 Uhr bzw. Schorndorf Bhf um 10:10 Uhr
Abfahrt:	Stgt Hbf um 9.35 Uhr mit S 2 nach Schorndorf, an 10.10 Uhr, weiter um 10.20 Uhr mit Bus 262 Ri. Plochingen bis Schlichten Kirche, an10.32 Uhr
Gehstrecke:	ca. 5 km auf geschottertem Waldweg mit 2 kleinen Anstiegen, sonst eben, ca. 1,5 Std. Gehzeit
Einkehr:	Gasthaus Hirsch in Oberberken
Rückfahrt:	mit Bus 935 ab Oberberken Backhäusle um 13.53 Uhr nach Schorndorf, von Schorndorf mit S 2 oder RE Richtung Stuttgart
Führung:	Gaby Schmitz, Tel.: 0 71 81 / 7 46 32

30.06.2022	*„Herrenberg Bhf. – Altstadt Marktplatz – Stiftskirche – Schlossberg – Schönbuchturm“*
Treffpunkt:	Stuttgart Hbf. um 8:45 Uhr oder 9 Uhr, S 1 Gleis 101 bzw. 10.00 Uhr Bhf. Herrenberg
Abfahrt:	Stuttgart Hbf. um 9:05 Uhr mit der S 1 oder Regio-Express 87 um 9:16 Uhr (Gleis 2 IC nach Singen mit Nahverkehrsanerkennung) bis Herrenberg Bhf.
Gehstrecke:	ca. 10 km, Anstiege insgesamt ca.150 Höhenmeter, Aussichtsturm mit 170 Stufen – großartige Aussicht bis zum Stuttgarter Fernsehturm (Spende erbeten)
Einkehr:	Naturfreundehaus
Rückfahrt:	mit Bus 782 HSt Waldfriedhof > Bhf Herrenberg alle 30 Minuten; S 1 Richtung Stuttgart i. a. R. alle 15 Minuten
Führung:	Roland Werz, Tel.: 0160 97736108

Der Wanderplan für das 2. Halbjahr 2022 wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

AKTIV IM EHRENAMT: MITEINANDER - FÜREINANDER

Ehrenamtliche Arbeit ist eine sinnvolle Möglichkeit, aktiv zu sein und unsere Gesellschaft mitzugestalten. Dabei hilft das freiwillige Engagement nicht nur anderen, sondern bietet auch die Möglichkeit, eigene Kompetenzen weiterzuentwickeln und Neues aufzubauen. Sei es durch Besuche bei Waisen oder älteren Menschen, als Seniorenbeirat oder beim Aufbau einer Interessengruppe – die Arbeit unserer Ehrenamtlichen füllt die Organisation Betreuungswerk mit Leben. So entsteht ein soziales Netz für alle Menschen rund um Post, Postbank und Telekom. Wenn Sie an der ehrenamtlichen Arbeit im Betreuungswerk interessiert sind, können Sie unverbindlich Kontakt zu Ihrem Seniorenbeirat aufnehmen.

Irgend welche Fragen?
Ihr Seniorenbeirat
hilft Ihnen gern.
Sprechstunden
dienstags von 10 - 12
Tel: 0160 97 73 61 08
Fax: 0322 22 49 67 12

Mehrtagesfahrt Elsass vom 04. bis 09. September 2022

Auf vielfachen Wunsch bieten wir im Frühherbst wieder eine Mehrtagesreise an! Die Busunternehmen und Hotels sind im Reisemonat September sehr stark gefragt. Das Zimmerkontingent in unserem Nachbarland, in den Vogesen, ist entsprechend knapp. Doppelzimmer und Zweibettzimmer stehen zur Verfügung. Einzelzimmer leider nur auf Option.

Reisepreis: Doppelzimmer 650,00 € Einzelzimmer Zuschlag 141,00 €, ein kleiner Aufschlag, wegen der derzeitigen Situation um Spritpreise, ist leider nicht ganz auszuschließen.

- 5 Übernachtungen.
- Hotel in Trois Epis.
- Frühstücks- Buffet und Halbpension.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 26 Personen. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 30. April 2022. Die Reiseleitung übernimmt wieder Frau Margot Dönges.

DAS RAHMENPROGRAMM:

Colmar: Freizeit und geführte Kahnfahrt durch Klein Venedig.

Riquewihr: Führung durch diesen schönen, pittoresken Weinort. Weinprobe im Gutskeller einer Domaine. Dazu süßer Gugelhupf als Imbiss.

Kaysersberg: Stadtbesichtigung, Freizeit.

Saverne/Arzwiller: Schiffshebewerke. Fahrt mit Schrägaufzug, Führung und Schifffahrt auf dem unteren Kanal.

Insgesamt sind wir in der Freizeitgestaltung noch flexibel. Wir bitten alle Interessierten sich möglichst schnell zur Teilnahme zu entscheiden durch Mitteilung an unser virtuelles Büro oder Frau Dönges.

---

ver.di

Aus der Besoldungsrunde 2020 erfolgt für die Beamt*innen zum ***01.04.2022*** die zweite Stufe der Besoldungserhöhung um ***1,8%.***

Die Rentenanpassung findet wie immer am 1. Juli statt. Laut Bundesarbeitsministerium wird für 2022 mit einem Plus von schätzungsweise 4,4% gerechnet. Die konkrete Höhe der Rentenanpassung wird bis zum 20. März erwartet. In beiden Fällen werden die diesjährigen Erhöhungen der Versorgungs- und Rentenbezüge, vor allem aufgrund der gestiegenen Energiekosten, keinen Ausgleich zur steigenden Inflation darstellen.

NEUE GESETZE UND VERORDNUNGEN: DAS ÄNDERT SICH 2022

Die wichtigsten Änderungen im Überblick. (Quelle: NDR-Verbrauchernachrichten)

Die Post erhöhte das Porto, Tanken und Heizen wurden aufgrund der CO2-Abgabe erneut teurer. Immerhin steigen die Renten und der Mindestlohn - ebenso wie der Steuerfreibetrag. Neu ist die Impfpflicht für Beschäftigte im Gesundheitswesen. Und Autofahrer müssen mindestens zwei medizinische Masken im Fahrzeug dabeihaben. Das Jahr 2022 startet mit vielen neuen Gesetzen und Verordnungen.

- Der Grundfreibetrag erhöht sich auf 9.984 Euro. Bis zu diesem Jahreseinkommen müssen Ledige keine Einkommensteuer zahlen. Für verheiratete Paare gilt der doppelte Betrag.
- Der Entlastungsbetrag, der aufgrund der Pandemie als besonderer Freibetrag für Alleinerziehende eingeführt wurde, gilt ab 2022 unbefristet in Höhe von 4.008 Euro jährlich.
- Künftig zahlt die Pflegeversicherung für stationär betreute Menschen einen Zuschuss zum Eigenanteil - im ersten Jahr 5 Prozent davon, im zweiten 25 Prozent, im dritten 45 Prozent und in allen Folgejahren 70 Prozent. Für Kinderlose steigt der Beitrag zur Pflegeversicherung von 3,3 auf 3,4 Prozent.
- Ab Januar ist die Einweg-Plastiktüte für den Einkauf verboten. Sogenannte Hemdchenbeutel an Obst-, Gemüse- und Frischetheken bleiben erlaubt - ebenso Mehrwegtaschen aus dickerem Kunststoff.
- Für Kaufverträge, die ab Januar geschlossen werden, gilt eine neue Beweislastregel. Bisher wurde bei Fehlern oder Defekten innerhalb von sechs Monaten nach Kauf angenommen, dass diese schon beim Kauf vorlagen. Die Frist wird nun auf zwölf Monate ausgeweitet. (Aufzählung nicht vollständig)

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mailadresse mit. Dann erhalten Sie immer unsere neuesten Informationen!

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

12.05.2022	Infoveranstaltung mit der PBeaKK zur Pflegeversicherung / Einreichungsapp

Wir bieten am 12. Mai 2022 einen kostenlosen Informationsnachmittag mit Fachleuten der Postbeamtenkrankenkasse an. Frau Eileen Gnadt und Herr Günther Haag werden als Referenten den Vortrag über die Pflegeversicherung und die Einreichungs-App übernehmen. Dauer inkl. Fragerunde ca. 2 Stunden. Treffpunkt: AWO „Altes Feuerwehrhaus Süd“, Möhringer Str. 56, 70199 Stuttgart, Start: 14 Uhr

09.06.2022	Ausfahrt „Schönes und Unbekanntes im fränkischen Seenland“

Es geht mit dem Reisebus von Lorch durch das Altmühltal zur ersten Station nach Wolframs-Eschenbach (Stadtführung, Freizeit). Später fahren wir mitten in das Fränkische Seenland in die Bierbrauerstadt Spalt. Auch hier gibt es viel zu sehen und ein Abendessen.

07.07.2022	„Sommertratsch“ (Einladung und Anmeldung Anfang Juni 2022)

Wir hatten versprochen, dass wir für die mehrfach wegen Corona ausgefallenen Jahresabschlussfeiern eine Alternative anbieten wollen. Hier kommt sie: Am 7. Juli 2022 treffen sich „unsere“ Seniorinnen und Senioren aus der Metropolregion Stuttgart zum gemütlichen „Sommertratsch“ am Max-Eyth-See. Kaffee und ein Stück Kuchen finanziert der Seniorenbeirat Telekom Stuttgart 2. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch.

04.09. – 09.09.2022	Gruppenreise Elsass: Trois Epis – Riquewihr – Kaysersberg - Arzwiller

Das Erholungswerk und unsere Reiseleiterin Margot Dönges haben eine wunderschöne Sommerreise geplant. Sie führt uns nach Frankreich ins Elsass. Näheres siehe Seite 10 in diesem Heft.

7. Oktober 2022	Tagesausfahrt Rottweil und Testturm (in Planung)

Wir fahren mit dem Reisebus nach Rottweil. Dort gibt es eine geführte Stadtbesichtigung. Danach werden wir gemeinsam zum Mittagstisch in einkehren. Am Nachmittag fahren wir zum Mannesmann Testturm. Die Auffahrt wird nur an Wochenenden (Fr./Sa./So.) und in den Schulferien angeboten. Einladung kommt später.

08.12.2022	Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier

Sollte es die Coronapandemie erlauben, dann möchten wir sehr gerne zusammen mit Euch eine Jahresabschlussfeier verbunden mit einem ausgiebigen Weihnachtsplausch erleben. Hierfür wollen wir in der zweiten Jahreshälfte die notwenigen Vorbereitungen und Planungen unternehmen. Treffpunkt könnte wieder das „Haus am See“ in Stuttgart Hofen am Max-Eyth-See werden.
Wir nehmen aber gerne Tipps und Anregungen für die Gestaltung des Programms und einzelne Angebote sowie zum Ort der Veranstaltung von Ihnen/Euch entgegen. Ruft uns gerne an 0160 97736108 oder schreibt uns eine Mail an info@telekomsenioren-stuttgart2.de. Vielen Dank hierfür!

URTEIL ZUR RÜCKFORDERUNG VON BANKGEBÜHREN

Viele von Ihnen werden es am Rande mitbekommen haben, dass am 21. April 2021 ein Urteil des Bundesgerichtshofs gegen die Postbank und somit auch gültig für alle Banken erging. Im Kern ging es bei dem Gerichtsverfahren darum, dass die Banken bei Gebührenerhöhungen und Änderungen der AGB die Zustimmung der Kunden nicht extra eingeholt haben, sondern voraussetzten, dass der Kunde durch Weiternutzung des Kontos diesen zugestimmt habe. Dieser Praxis hat der BGH mit Urteil XI ZR 26/20 vom 21.4.2021 einen Riegel

vorgeschoben. In der Urteilsbegründung heißt es, nur wenn den Änderungen vom Kunden ausdrücklich zugestimmt wurde, werden diese Vertragsbestandteil.

Daher können die zu Unrecht erhobenen Gebühren für die vergangenen drei Jahre zurückgefordert werden. Das gilt auch, bei einem zwischenzeitlich erfolgten Bankenwechsel, gegenüber der alten Bank.

Manche Banken verlangen vom Kunden eine genaue Aufstellung der zurückgeforderten Gebühren, andere rechnen das selbst aus (z. B. Postbank). Es gibt auch Banken, die den Kunden mit einer Vertragskündigung drohen, wenn diese auf ihr Recht bestehen. Sprich die Bank sagt: “wir setzen den Vertrag mit ihnen nicht fort, wenn sie das zu Unrecht einbehaltene Geld von uns zurückfordern.” Das ist krank. Bleiben sie hartnäckig, keine Bank verliert gerne Kunden und manchmal kann ein Bankenwechsel durchaus auch vorteilhaft sein. Außerdem kann in diesem Fall eine Schlichtungsstelle angerufen werden.

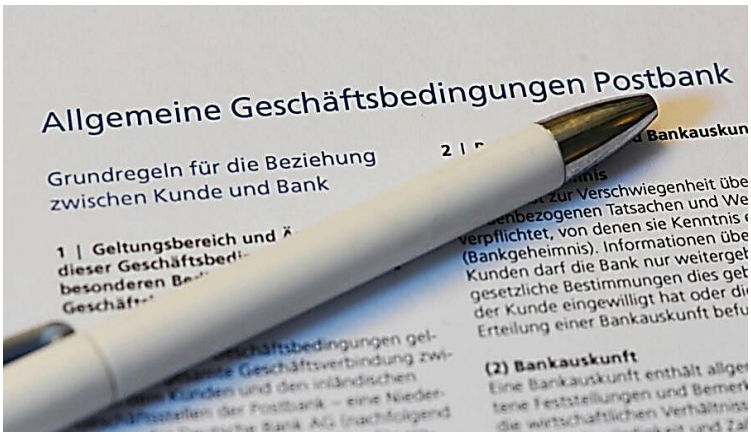
Bei der Postbank genügt es offensichtlich, eine pauschale Nachricht zu senden, ggf. über die Nachrichtenfunktion im Onlinebanking, um die zu Unrecht einbehaltenen Gebühren zurückzufordern. Verjährt sind Gebühren, die vor dem 01.01.2019 eingezogen wurden, da die Rückforderung nur für das laufende und die drei Jahre davor greift

Ich weiß von einem Fall, da waren das 185€ und einige Cent incl. der Zinsen. Das ist doch ein netter Betrag.

Die Banken sind verpflichtet, kostenfrei die Unterlagen zur Prüfung des Anspruchs zur Verfügung zu stellen. Das bedeutet, die komplette Aufstellung der Gebühren vom 1.1.2019 bis heute, die entsprechenden Kostenverzeichnisse hierzu und die letzten gültigen Unterlagen.

Hier ein Link zu einem Leitfaden zum Hintergrund und Verfahren.
https://www.finanztip.de/girokonto/bank-gebuehren/
Dort kann auch, nach Anmeldung und Registrierung, kostenlos ein Musterschreiben zur Rückforderung der Bankgebühren heruntergeladen werden (Word-Format), ebenso ist ein Adressverzeichnis der Schlichtungsstellen ersichtlich.

Und nun Feuer frei. Aus urheberrechtlichen Gründen darf das Musterschreiben hier nicht abgebildet werden. W.P.



RÄTSEL ZUM OSTERFEST

Familie Hase hat 3 Osterkörbchen hergerichtet. Eines mit roten Eiern für die Tochter. Eines mit blauen Eiern für den Sohn. Eins mit roten und blauen Eiern für Nachbarskinder. Unglücklicherweise sind die drei Körbchen falsch beschriftet., denn die drei daran hängenden Zettel wurden vertauscht.

Wie lassen sich die Körbchen richtig beschriften, wenn man nur 1 Ei aus einem Körbchen nimmt?

Lösung: Weil alle Körbchen falsch beschriftet sind, nimmt man ein Ei aus dem Körbchen für Nachbarskinder, also dem Körbchen mit roten und blauen Eiern. Ist das Ei blau, bekommt das Körbchen einen Zettel: blaue Eier, Ist das entnommene Ei rot bekommt es die Aufschrift: rote Eier.

Nachdem dadurch nun ein Körbchen richtig beschriftet ist, brauchen die Schilder der beiden verblieben Körbchen nur noch ausgetauscht werden.

Würde man dagegen ein Ei aus den Körbchen Blau oder Rot nehmen, wüsste man im Grund Garnichts, denn man könnte ja in das Körbchen mit den gemischten Figuren gegriffen haben, dass, wie die beiden anderen auch, falsch beschriftet ist. Weil man das weiß, nimmt man ein Ei aus dem Körbchen mit der Aufschrift rot und blau und beschriftet das Körbchen entsprechend Farbe.

Von den verbliebenen beiden Körbchen muss dann jedes das enthalten, was auf dem jeweils anderen steht.

Aus einem englischen Rätsel um vertauschte Schachfiguren frei in Eier übersetzt. MD